

# Fernunterricht

## Methodisch-didaktische Überlegungen



### Empfehlungen

- 1. Sei pragmatisch und finde die für dich und deine Klasse eine praktikable Form der Kommunikation und des Datenaustausches**
  - Je einfacher, desto besser
  - Wichtig bleibt, dass du mit den SuS regelmässig in Kontakt bist und du ihnen Materialien/Aufträge zugänglich machen kannst
- 2. Löse dich von der Idee, den Präsenzunterricht 1:1 virtuell zu halten**
  - Unterschätze nicht die aktuelle Lage, die den Alltag und damit auch die persönliche Verfassung verändert. Anderes wird wichtig. Habe Verständnis, sei empathisch
  - Mehr Tagesprojekte als einzelne Schulstunden
  - Löse dich von ständig wechselnden Unterrichtsfächern, setze Prioritäten  
→ Als KLP: lass dich von FLP unterstützen, findet gemeinsame Lösungen
  - Die besondere Situation darf sich auch in den Aufgaben abbilden (z.B. Tagebuch mit Bild, Film, Ton über die aktuelle Situation schreiben / Kochen für die Familie mit Menuebescrib, Bild... / ein Spielturnier mit den Geschwistern organisieren und durchführen / einen Spaziergang machen und 5 beeindruckende Fotos dabei machen...)
  - Das Tempo der SuS ist beim Fernunterricht deutlich langsamer als bei Präsenzunterricht bleibe realistisch – weniger ist mehr
  - In der aktuellen Situation lernen wir alle – vielleicht anderes und anders, aber nicht zwingend Unwichtigeres
  - Erschlage die Lernenden weder mit Arbeitsblättern, noch mit Übungsmaterialien
  - Verhindere, dass du zur Korrekturmaschine wirst
- 3. Bevorzuge asynchrone Möglichkeiten**
  - z.B. Aufträge/Tagesprojekt, das die Lernenden in eigenem Tempo lösen können und ihren Fähigkeiten entsprechen
  - verzichte auf komplizierte Videokonferenzen, bei denen alle gleichzeitig dabeisein müssen und oft an den technischen Gegebenheiten scheitern
- 4. Sorge für eine Struktur**
  - Eine einfache Struktur gibt Sicherheit, z.B. Tagesauftrag wird immer um 8.15 Uhr verschickt/gepostet
  - Ermögliche einen täglichen, virtuellen Kontakt zu dir, auch zur Ermutigung
  - Finde eine Form, den Aufwand für dich und die SuS angemessen und klar zu behalten, z.B. mit klaren Zeiten, wann du erreichbar bist
- 5. Bringe die Lernenden in eine Aktion**
  - Arbeite projektartig, definiere Minimalziel, aber lass auch individuelle Lösungen zu
  - Lass die SuS eigene Aufgaben einbringen, das erhöht die Motivation
  - Verzichte auf stures Abarbeiten lassen von langen Übungslisten, sondern gib kreativen Aufgaben Vorrang, die die SuS auch digital verarbeiten können (z.B. Reportage mit Recherche über ein selbst gewähltes Thema, eine Person...)
  - Lass die SuS auch in virtuellen Gruppen zusammenarbeiten, sich digital austauschen und ihre unkonventionellen Umsetzungsideen verwirklichen (z.B. gemeinsam an einer Geschichte weiterschreiben...)